

JUGEND

 IM 
PARLAMENT

Magazin 2023
Hamburg-Altona

Das
Demokratie-
Planspiel



Lust auf
Demokratie
in Hamburg

Planspiel
am 07. und 08.
Februar 2023 mit den
Schüler:innen aus
dem Bezirk
Hamburg-
Altona

Was ist „Jugend im Parlament“?

Landespolitik ist eigentlich spannend, aber für die meisten Jugendlichen erscheint sie auf den ersten Blick langweilig, kompliziert und nicht immer einfach zu verstehen. Dabei betrifft doch gerade die Politik, die bei uns im Hamburger Rathaus gemacht wird, den Alltag Jugendlicher konkret und ist besonders geeignet, Selbstwirksamkeit bei der Umsetzung eigener Ideen zu erfahren und die Handlungsfähigkeit parlamentarischer Demokratie zu erleben. Wie wäre es also, wenn Jugendliche Gelegenheit hätten, eigene Ideen zu entwickeln, zu beraten und in die Politik einzubringen? Das ist möglich beim Demokratie-Planspiel „Jugend im Parlament“, einer einzigartigen Verbindung von Demokratiebildung und Jugendbeteiligung.

„Jugend im Parlament“ ist eines der traditionsreichsten Parlaments-Planspiele Deutschlands und wird von uns, der Hamburgischen Bürgerschaft, veranstaltet. Wir werden unterstützt von Politik zum Anfassen e.V. - unabhängig, überparteilich, gemeinnützig und vielfach ausgezeichnet verbindet der Verein seit 2006 Jugendbeteiligung mit politischer Bildung, die Spaß macht und wirkt. Bei jedem Planspiel bekommen drei Schulklassen aus einem Hamburger Bezirk unmittelbar und praxisnah Einblicke in die Politik Hamburgs. Als drei „Gruppen“ erarbeiten drei Klassen konkrete Ideen, bringen diese auf die Tagesordnung und treffen dann Entscheidungen, die in die echte Politik einfließen. Einige Schüler:innen begleiten das Planspiel als „Redaktions-Team“, fotografieren und texten für ein eigenes Magazin und drehen einen Film über das Projekt. Zusätzlich berichten die Schüler:innen auf dem Instagram-Account „Jugendimparlament“ der Hamburgischen Bürgerschaft live über die Veranstaltung.

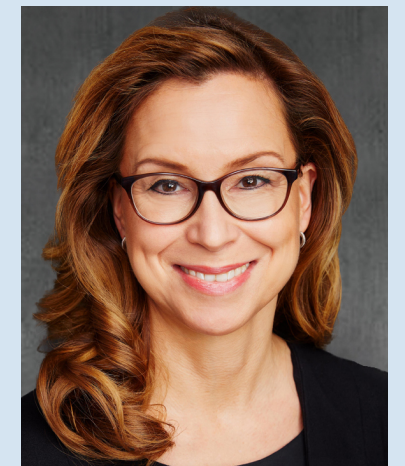


Liebe Leserinnen und Leser,

vor rund 30 Jahren wurde „Jugend im Parlament“ zum ersten Mal bei uns im Rathaus veranstaltet. Seitdem hat das Projekt tausenden Schüler:innen einen spannenden Einblick in die Arbeit der Hamburgischen Bürgerschaft gewährt. Zwei Tage lang übernehmen die Schüler:innen unseren Plenarsaal und schlüpfen in die Rollen der Abgeordneten. Ganz persönlich erfahren sie so, wie die Arbeit im Plenum, in den Fraktionen und Ausschüssen abläuft. Dabei dürfen sie auch selbst am Redepult stehen und leidenschaftlich streiten, für ihre Überzeugungen eintreten und um Mehrheiten kämpfen. Schnell reift dabei die Erkenntnis, wie wichtig es ist, sich auf die Argumente der Gegenseite einzulassen und gelegentlich Kompromisse zu schließen. So gewinnen die Schüler:innen einen ganz neuen Blick auf das politische Geschehen.

Von den Teilnehmer:innen erhalten wir regelmäßig hervorragende Rückmeldungen. Liebe Schüler:innen, wenn auch ihr diese spannende und bereichernde Erfahrung machen wollt, dann meldet euch an und werdet Mitglied von „Jugend im Parlament“. Wir sehen uns im Plenarsaal!

Eure Carola Veit
Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft



CAROLA VEIT
Präsidentin der
Hamburgischen
Bürgerschaft

Zeitplan

Tag 1

- 08:15 Uhr Eintreffen der Klassen
- 08:30 Uhr Begrüßung
- 09:00 Uhr Vorstellungsrunde und Crashkurse
- 10:15 Uhr Pause
- 10:45 Uhr Ideen sammeln
- 12:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13:15 Uhr Anträge schreiben
- 14:30 Uhr Ende Tag 1

Tag 2

- 08:15 Uhr Eintreffen der Klassen in den Räumlichkeiten der Bürgerschaft
- 08:30 Uhr Begrüßung in den Räumen und Politik im Foyer
- 08:45 Uhr Sitzung der Ausschuss-AGs mit Pat:innen aus der Bürgerschaftspolitik
- 10:15 Uhr Pause
- 10:30 Uhr Ausschusssitzungen geleitet von 3 Ausschussvorsitzenden
- 12:00 Uhr Offene Frage- und Diskussionsrunde beim Mittagessen
- 13:00 Uhr Gruppensitzungen
- 14:30 Uhr Pause
- 15:00 Uhr Bürgerschaftssitzung unter Leitung von André Trepoll
- 17:30 Uhr Ende Tag 2

Hamburg-Altona

07./08. Februar 2023

Als die ersten Schüler:innen dieses Jahr versammeln sich vom 07. bis 08. Februar 2023 drei Klassen der Jahrgangsstufen 9 (Stadtteilschule Bahrenfeld), 10 (Lise-Meitner-Gymnasium) und 11 (Gymnasium Hochrad) im Rathaus, um Bürgerschaftsanträge auszuarbeiten und an Politiker:innen zu stellen. Das Planspiel „Jugend im Parlament“ soll Jugendlichen die Möglichkeit geben, die Vorgänge der Hamburgischen Bürgerschaft besser nachzuvollziehen. In diesem Magazin erwartet euch eine Zusammenfassung der Ereignisse.

Wir sind das Redaktionsteam



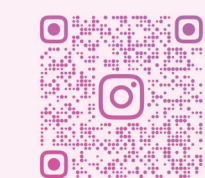
■ Aus den circa 60 Teilnehmer:innen hat sich am ersten Tag des Planspiels eine Redaktion mit zehn Mitgliedern herauskristallisiert. Unsere Aufgabe ist es, die Geschehnisse im Rathaus zu dokumentieren und einen Raum für verschiedene Perspektiven zu öffnen. Wir sind die Bürgerschaftskolumne: Elena, Akasya und Zehra bilden das Fototeam und begleiten das Projekt fotografisch. Das Filmteam besteht aus Haniyah, Nele und Duy; sie interviewen die Teilnehmenden und erstellen einen Film. Josi kümmert sich um die Social Media Kanäle und wir - Tom, Taraksh und Mia - haben das Magazin zu diesem Projekt eigenhändig gestaltet. Viel Spaß beim Lesen!

Eure Bürgerschaftskolumne



LUST AUF MEHR?




Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert – auf Instagram!



JUGENDIMPARLAMENT



Auf ein Wort – die Mini-Interviews

	Welche Vorteile sehen Sie bei "Jugend im Parlament"?	Wie würden Sie die Hamburger Jugend in drei Worten beschreiben?	Was nehmen Sie aus dem Projekt "Jugend im Parlament" mit?	Wie sah Ihr politisches Interesse als Jugendlicher aus?
 Olga Fritzsche Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Das Projekt gibt jedem die Möglichkeit, sich in eine Lage zu versetzen, in der man Dinge bewegen kann.	Cool, fresh und stylisch.	Es schafft Raum für Gespräche und effektiven Austausch mit der Jugend. Politische Themen wurden mit Ernsthaftigkeit behandelt.	Seit meiner Schulzeit, die ich in der DDR verbracht habe, spielen Diskussionen und Kritik gegenüber der Politik eine große Rolle.
 Metin Kaya Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Es weckt das Interesse an Politik. Jugendliche lernen, Anträge zu stellen, abzuwägen und zu diskutieren.	Interessant, wissbegierig und aktiv.	Politiker:innen sollten auf die Jugend zugehen, ihr zuhören und versuchen, ihre Probleme zu lösen.	Ich bin seit meinem 15. Lebensjahr aktiv, da ich als Dolmetscher gelernt habe, dass die Politik zu Sorgen führen kann.
 Marco Schulz Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Es ist ein relevantes Projekt, da politische Änderungen in Parlamenten durchgeführt werden.	Durchwachsen, aktiv und sympathisch.	Ich finde, Anträge sollten erst in der Klasse besprochen werden, bevor sie auf Politiker treffen.	Ich war schon immer politisch interessiert und engagiert.
 Philine Sturzenbecher Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Das Projekt ist wichtig, weil man Politik vor Ort und in Aktion erleben sollte.	Kritisch, engagiert und ambitioniert.	Ich nehme neue Energie, viele Ideen und Inspiration mit.	Meine Politiklehrerin hat mit 16 mein Interesse geweckt.
 Kazim Abaci Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Jugendliche bekommen die Möglichkeit, sich politisch zu beschäftigen und einen eigenen Beitrag zu leisten.	Interessiert, lebendig und international.	Ich werde die Anstöße der Jugendlichen reflektieren.	Ich war schon immer politisch interessiert.
 Dr. Anke Frieling Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft	Es ist eine super Gelegenheit, um die Arbeitsweise im Parlament kennenzulernen.	Interessiert, weltoffen und neugierig.	Es interessiert mich, welche Themen auf den Tisch kommen, welche Aspekte bekannt und welche neu sind.	Ich war zwar schon immer interessiert, jedoch nie über die Schule hinaus engagiert. Früher wäre ich keiner Partei beigetreten.

Von der Idee zum Beschluss

1. Crashkurs

Um allen Schüler:innen die Chance zu geben, einen Einblick in politische Systeme zu bekommen, führten die Teamleiter:innen zu Beginn des ersten Tages Crashkurse in Form von drei verschiedenen Spielen durch. In diesen Crashkursen ging es darum, die Unterschiede zwischen Bundestag, Bürgerschaft und Bezirksversammlungen festzustellen, Kriterien für die Mitgliedschaft in der Hamburgischen Bürgerschaft zu lernen und Arbeitsbereiche der Hamburgischen Bürgerschaft in einem Text wiederzuerkennen.



2. Ausschuss-AGs

Eine Ausschuss-AG beschreibt eine gruppeninterne Fokusgruppe, welche sich mit einem bestimmten Ausschuss beschäftigt. In den Ausschuss-AGs wurden die am Vortag gesammelten Themen und Anträge mit Politiker:innen und Mitschüler:innen diskutiert und vertieft. Hier war es besonders wichtig und nötig, die Perspektive von Politiker:innen einzunehmen und sich in ihre Gedanken und Ansichten reinzusetzen. So waren die Schüler:innen in der Lage, ihre alltäglichen Sorgen und Gedanken zu teilen und ihre Interessen für Politiker:innen zugänglicher zu machen. So kam es zu konstruktiven Diskussionen zwischen Schüler:innen und Politiker:innen: Über mögliche Verbesserungen Hamburgs redend haben die Schüler:innen ihre Ideen vorgetragen, während die Politiker:innen diese bewertet und erweitert haben. Auf diese Weise war der Austausch zwischen Politiker:innen und Schüler:innen effizient und fokussiert.



JUGEND IM PARLAMENT



3. Ausschusssitzungen

In der Ausschusssitzung wurden die Themen und Anträge der einzelnen Ausschüsse unter Beaufsichtigung von Politiker:innen diskutiert. Es gab den Ausschuss für „Familien, Kinder und Jugend“, „Umwelt, Klima und Energie“ und „Verkehr“. Eine Gruppe hat einen Antrag gestellt, die anderen Gruppen hatten dann die Möglichkeit, sich zu dem Antrag zu äußern, sei es durch Widersprüche oder Zusätze. Nachdem über einen Antrag fertig diskutiert wurde, wurde über diesen abgestimmt. Man kann einem Antrag zustimmen, ihn ablehnen oder sich enthalten. Die Ergebnisse der Ausschusssitzungen werden weitergegeben und beeinflussen, welche Anträge in der Bürgerschaftssitzung behandelt werden.



4. Plenum

Der Vizepräsident der Hamburgischen Bürgerschaft, André Treppoll, beruft die Sitzung ein und stellt die Tagesordnung vor. Er überprüft, ob genug Mitglieder für Beschlüsse vor Ort sind. Ist dies der Fall, so beginnt die Sitzung. Alle Gruppen bekommen die Möglichkeit, ihre Anträge vorzustellen. Dafür tritt jeweils ein Mitglied der Gruppe an das Rednerpult und stellt seinen Antrag vor. Nach der Vorstellung eines Antrags haben die anderen Gruppen die Möglichkeit, ihre Ideen oder Widersprüche zu teilen und zu begründen. Die anderen Gruppen können diese Ideen und Veränderungen übernehmen oder darauf eingehen. Nach diesem Austausch von Meinungen wird im gesamten Plenum über den (veränderten) Antrag abgestimmt. Auch hier kann man dem Antrag zustimmen, ihn ablehnen oder sich enthalten. Stimmt die Mehrheit der Abgeordneten für den Antrag, so wird dieser angenommen.

Für alle Änderungsanträge und Abstimmungsergebnisse bitte einfach dem Link auf der Rückseite vom Magazin folgen.



Stimmen aus dem Projekt: Das sagt die Jugend im Parlament

Mir waren besonders die Anträge zur Migrationshilfe und zu den Obdachlosenheimen wichtig.

Prince (15)

Ich fand es sehr spannend, die verschiedenen Politiker:innen zu interviewen.

Mia (18)

Als Teil des Filmteams hat mir vor allem die Kameraführung gefallen.

Duy (15)

Die Ausschusssitzungen haben mir am meisten Spaß gemacht.

Kim (16)



Schlusswort

Das war nun die Zusammenfassung unserer Zeit im Rathaus. Wir als Redaktionsteam haben eine Menge mitgenommen. Vom Lernen, wie mit einer Kamera umzugehen ist, bis dahin, wie man mit Politiker:innen Interviews führt, war alles dabei. Es war eine spannende Zeit, die uns allen gezeigt hat, wie wichtig es ist, sich politisch und gesellschaftlich einzubringen. Wir als Schüler:innen können etwas bewegen und diese Erkenntnis war unheimlich wertvoll!

Tagesordnung

- TOP 1: Änderung der ÖPNV Preis für alle
- TOP 2: Besserer Lohn für Pflegekräfte
- TOP 3: Klausuren weiter auseinander legen und in der Anzahl verringern.
- TOP 4: Vergrößerung des Bahnnetzes in komplett Hamburg
- TOP 5: Fahrradreparaturstation
- TOP 6: Einrichtung von mehr Fahrradstraßen
- TOP 7: Öffentliche kostenlose Freizeitanlagen
- TOP 8: Förderung selbständigen Lernens in der Schule
- TOP 9: Mehr Schulbusse
- TOP 10: Autofreie Zonen erweitern
- TOP 11: Mülltrennung an Schulen
- TOP 12: Ausbau der Parkplätze
- TOP 13: Mehr Tierheime
- TOP 14: Grundschulzeit
- TOP 15: Aufklärung in der Schule
- TOP 16: Neue, günstigere Wohnungen
- TOP 17: Ausbau von Wegbeleuchtung
- TOP 18: Elternhilfe
- TOP 19: Erschaffung von mehr Grünflächen in Hamburg
- TOP 20: Mietendeckel
- TOP 21: Baustellen sollen Verkehr weniger behindern
- TOP 22: Finanzierung von Frauenhäusern
- TOP 23: Migrations- und Obdachlosenhilfe
- TOP 24: Leinenpflicht für Listenhunde
- TOP 25: Wildblumen
- TOP 26: Anpassung der Abfahrtszeiten der öffentlichen Verkehrsmittel an Schulzeiten.
- TOP 27: Aufklärung in der Schule
- TOP 28: Verlässlichere öffentliche Verkehrsmittel
- TOP 29: Plastik
- TOP 30: Bevorzugung von ÖPNV und Fahrrad/Fußgängerinfrastrukturprojekten über Projekte für das Auto.
- TOP 31: Supermarkt Lebensmittel auffangen
- TOP 32: Energiegewinnung durch Sport(-geräte)
- TOP 33: Hilfe für Familie/Kinder
- TOP 34: Mangel an Mülleimern
- TOP 35: Tauschraum für Klamotten HH
- TOP 36: Schulreform
- TOP 37: Gratis ÖPNV (HVV)
- TOP 38: HVV Tickets für Schüler und Schülerinnen
- TOP 39: Überdachte Bänke
- TOP 40: Organisierte Baustellen
- TOP 41: Industrieabwärme in Fernwärmesystem umleiten
- TOP 42: Mehr Barrierefreiheit
- TOP 43: Mehr Buslinien
- TOP 44: Kostenlose Parkplätze
- TOP 45: Verbesserung der Fahrradinfrastruktur
- TOP 45: Schule frühestens ab 9 Uhr



JUGEND IM PARLAMENT 2023 - HAMBURG-ALTONA

- Onur
Yasaman
Hermine
Johannes
Angeliki
Elena
Ceren
Zehra
Oscar
Gideon
Amber Marie
Emma
Sidelya
Zlata
Sofia
Stella
Akasya
Zehra
Georgio
Andjelina
Isabella
Emma
Sophie
Felipe
Samay
Karolina
Itina
Taraksh
Blanca Monali
Josephine
- Tom
Kim Mia
Jade
Rania
Paula
Fynn
Johanna
Mia
Haniyah
Bent
Enno
Jotam
Fynn
Lukas
Nele
Lasse
Yuri
Lisa
Duy
Joram
Matteo
Lena
Simon
Philip
Konstantin
Paul
Anna
Maurice

WIR WAREN DABEI: DIE SCHULEN

Lise-Meitner-Gymnasium
Gymnasium Hochrad
Stadtteilschule Bahrenfeld

VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON JUGEND IM PARLAMENT

Hamburgische Bürgerschaft
Bürgerschaftskanzlei Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
in Kooperation mit Politik zum Anfassen e. V.

WIR WAREN DABEI: DIE ABGEORDNETEN

André Trepoll, Dr. Anke Frieling, Kazim Abaci, Marco Schulz,
Metin Kaya, Olga Fritzsche, Philine Sturzenbecher

DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!

